

## Protokoll zur 11.Sitzung des 14.AStA

Am Mittwoch, den 30.10.2019 20:00 Uhr in Raum 2.104

Teilnehmer*innen	Gäste	Abwesende
Franzi Jakob Lea ab 17:25 Nina Arne D. Arne M. Louisa Mara Solveig Marvin Georg ab 17:50 Idris 18:25 Stella	Daniel BIW	Malte Annika Jasmin

### Termine

#### TOP 1&2: Formalia

### Feststellung der Beschlussfähigkeit: ja

Beschluss der Tagesordnung	Beschluss des Protokolls vom 16.10.19
angenommen	(6/0/3)

## TOP 3 Gäste

### Daniel HCU Fußball

Das HCU Fußball Team bittet um finanzielle Unterstützung für die Neuanschaffung von zwei Trikots für die neuen Mitglieder.

Der AStA wird dafür aus dem Topf Investitionen 90 Euro bereitstellen.

## TOP 4 Berichte der Referate

### Vorstand

Der Haushalt musste angepasst werden, da die OE -Woche teurer war als Gedacht. Der Campus Shop Notfallfond wurde heruntergesetzt von 20.000 auf 5.000 Euro.

### Campus Shop

Die aktuellen Zahlen von Oktober 2019 stehen im Vergleich zu 2018.

Dabei konnten etwa 800 Euro mehr Umsatz verzeichnet werden.

Der Oktober gehört zum umsatzstärksten Monat im Jahr.

Eine neue Schneidemaschine aus einer Bestandsauflösung ist in Aussicht.

Da es innerhalb des AStAs weitem Bedarf zum Thema Campus Shop gibt, soll es in den näch sten Sitzungen ein TOP dazu geben, sodass Arne darüber ausführlicher berichten kann.

### Kommunikation

Die neue Tür und Angel kommt bald raus.

### Themen:

- Senatswahlen - Wer wurde gewählt?
- Untranslated, translate me Sticker
- Öffnungszeiten aktuell

## ● Campus Tower aktuell

FYI: Viele Studierende nehmen an, dass es keine freien Arbeitsplätze

Die HCU Gremienstrukturen sollen auf der neuen Homepage hochgeladen werden.

### HoPo

Die Stellungnahme zum vergangenen Lucke -Vorfall an der UHH wurde in Form einer Mail an den AS tA der Uni Hamburg geschickt.

Der Extra Neon Teil von der Tür und Angel für aktuelle News wurde angebracht.

Außerdem wurden einige Stupa Werbeplakate aufgehängt.

### Campus -Kultur

Die Umwelt -AG wird weiterhin in Kooperation mit Marie und Fabian

KM besprochen. Die Treffen finden jeden 1. und 3. Monat in der Uni statt.

Die Uni-Küche wird weiterhin gepflegt. Außerdem soll die Becher -Sammelaktion ab nächster Woche anlaufen. Dafür werden noch Helfer\*innen gesucht.

Es wird darüber gesprochen, ob der AS tA für die Uni -Küche Kaffee bereitstellen kann. Für den Campus - Tower könnte dies etabliert werden, da dort kein Verbot für Kaffeemaschinen gilt.

Vorschlag: Dort ein Wasserkocher, sowie eine Frenchpress zu Verfügung stellen.

### Soziales

Der BWfG Antrag auf 1 50.000 Euro Fördergelder ist abgeschickt. Dieser wird jedoch erst in einigen Monaten bearbeitet.

## Neue Mediation

Es gibt keine explizite Konfliktlösung, die Gruppen sollen mit positiver Verstärkung an bereits vorhandenen Kommunikationsmustern arbeiten.

Der Prozess kann ein bis drei Jahre dauern, dies wird schwierig da nicht alle Beteiligten, besonders das Präsidium nicht aktiv an dem Prozess mitwirkt.

Vor allem die Darstellung des "Neustarts" bei dem Tag der Digitalisierung ist nicht zufriedenstellend, es wirkt nicht so als würden die Studierenden respektiert werden.

Es wird über den Verlauf der letzten Mediation gesprochen, welche nicht zielführend abgeschlossen wurde.

## Positionierung des AStA Kommunikation mit dem Präsidium

Der Anlass für ihren Besuch begründet sich in der zu harsch verfassten Mail im Namen des AStAs. Besonders der Ton, sowie einige Formulierungen wurden angesprochen. Auch inwiefern der Mailverkehr zwischen Präsidium und AStA innerhalb der Gruppe kommuniziert wird, war Thema.

Die andauernden Terminverschiebungen für die Präsidiums -AStA Gespräche, sind enttäuschend. Die Begründung für die Verschiebung ist ein akuter Zeitmangel und viele anstehende Termine. Regelmäßige und verlässliche Absprachen seitens des Präsidiums sind unerlässlich für eine kooperative Zusammenarbeit.

Es gibt einen Zustand der Ohnmacht innerhalb der HCU. Die Instanzen sind frustriert.

Besonders die Raumkommission, welche sich einmal im Monat trifft, wird in ihren Kompetenzen überlastet.

Eine Struktur bildet sich heraus, die nicht fortschrittlich und neu ist. Die Probleme bleiben dieselben. Dennoch ist nur ¼ des Präsidiums ausgewechselt, somit kann die Ausrede des sich-neu-konstituierens nicht dauerhaft wirken. Es ist keine Neuentwicklung der Arbeits- und Kommunikationsbedingungen innerhalb der Uni zu verzeichnen.

Frage in die Runde: Was ist unsere Haltung? Inwiefern wollen wir uns als AStA positionieren? Welcher Ton soll gegenüber dem Präsidium angestrebt werden?

Vorschlag von Louisa: Eine Sammlung von allen Dingen die nicht funktionieren erstellen, sodass wir für uns eine Timeline zum nachschauen haben. Auch für das kommende Treffen im nächsten Jahr ist es wichtig bereits jetzt mit Vorbereitungen zu starten.

Vorschlag von Solveig: Die Kommunikation, sowie Aussagen des Präsidiums sollen verbindlich protokolliert und festgehalten werden.

Arne D. Brauchen wir einen AStA der HCU? Es gibt keine Konsequenzen für die Taten des AStAs, alle Bemühungen werden nicht aufgenommen. Die Uni nimmt unsere Anmerkungen nicht wahr, sodass es keinen Fortschritt geben kann.

Es gibt keine Veränderungen, die großen Themen sind nicht weiter vorangebracht worden. Maßnahmen könnten sein: Negativwerbung für die Uni und weiteres medienwirksames Vorgehen.

Einwurf von Lea. Können wir als Konsequenz wieder an die Öffentlichkeit gehen? Kann der Druck von außen womöglich helfen? Welche Druckmittel haben wir?

Franzi. Legislatur Halbzeit - Was haben wir bereits geschafft? Inwiefern können wir uns neu positionieren, welche Themen sind untergegangen? Welche Folgen hat eine öffentliche Kundgebung der Probleme?

Dazu eine kurze Feedbackrunde: Wieviel Input steckt jedes Referat in seine Tätigkeiten und wieviel Output kommt dabei rum?

Nina. Probleme vor 5 Jahren vs heute - Was hat sich geändert, welche Projekte fahren immer wieder gegen die Wand?

Mara. Die Mail von Üdekül zeigt inwiefern die Studierendenschaft, bzw. der AStA als nicht wichtig erachtet wird.

Gruppenkonsens: Klausurtagung und Workshop -Tag dazu!!

Terminfindung: Doodle mit den nächsten 4 Wochenenden

Ideensammlung:

- Kompetenzklärung für alle Referate (Arbeitsprogramme reflektieren) -> Transparente Darstellung dessen im Büro, sodass diese abgehakt werden können (Was wird gemacht? Was wird momentan umgesetzt?)
- How-To ansehen um den eigenen Aufgabenbereich ggf. auszuweiten und einzugrenzen.
- Wenn bestimmte Dinge/Aufgaben nicht mehr gemacht werden und untergehen, diese neu verteilen. Wer kann diese dann übernehmen bzw wie können diese umstrukturieren?
- Außenwirkung bedenken: Sichtbare, nach außen transparente Darstellung des AStAs - gemeinsam für die Uni! Wichtig dabei - ein gefestigter Auftritt nach außen.
- Unbedingt umgesetzt werden sollte die sehr gute Vorbereitung für das Treffen mit ML. Die Vorstellung der Referate und politische Haltung schriftlich ausarbeiten.

- Evaluation von unseren bisherigen Taten. Deshalb sollten wir unbedingt Positionen zu großen Themen verfassen, die wir auch nach außen tragen können. Eine gemeinsame Haltung sollte innerhalb des AStAs auch bezogen auf künftige Aktionen ausgearbeitet werden.
- Basic Organisation: Der Drive ist nicht mehr für alle zugänglich. Wie können wir das Problem beheben, oder eine neue Plattform finden, die für alle funktioniert?

## Sonstiges

### Gremien sichtbar machen / StuPa Wahlen

StuPa soll sichtbarer an der Uni sein, sodass neue Studierende darauf aufmerksam werden. Dazu kommen in den nächsten Wochen drei Veranstaltungen auf uns zu.

4.11 - 16:00 / 6.11 - 11:30 / 7.11 - 8:00

Besonders der AStA profitiert von einem funktionierenden StuPa. Somit ist es wichtig, dass genug Werbung für die wichtigen Gremien der Uni gemacht wird.

Vorschlag von Nina: Die Gremien sichtbar machen, eventuell eine Sitzung (17 -19 Uhr) im Foyer machen? Datum: 13.11.19

### Campus Tower

Wohin? Wie? Was?  
 Viele Studierende haben Probleme sich innerhalb des Campus Tower Gebäudes nicht zurecht zu finden. Wie können wir agieren, um den Zugang zu erleichtern und den Studis das System näher zu bringen?

Idee: Weiterleitung von Studierenden an das Präsidium, sodass dort der Unmut von den Studis ankommt.

Wir brauchen ein einheitliches Konzept.

Was ist der Campus Tower? Die Studierendenschaft weiß noch nicht wirklich über die neuen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten Bescheid. Wir als AStA sollten uns dafür einsetzen, dass die von uns lang erkämpften Räume von den Studierenden wahrgenommen werden. Besonders die Personalisierung und eine dekorative Ausgestaltung der Räumlichkeiten soll dort ein Willkommensflair gestalten.

Idee von Franz: Die offene Tür des Präsidenten nutzen, um die unklare Lage zum Thema Campus Tower zu besprechen?

Frage in der Runde: Wer ist die zuständige Ansprechperson zum Thema Campus Tower?

Vorgehensweise:

- Mail an alle
- HoPo Feld Tür und Angel
- die offene Tür nutzen

Wie können wir zwingender und verbindlicher werden?

Eskalationsphase einläuten: Der Aufstand muss ins Rollen kommen!

Idee für nächstes Treffen: Nach der Klima Sitzung

## Agenda für die nächste Woche

1. TOP: Eine Kaffeemaschine für den Campus Tower? 10 min